

Fig. 368.

8. Großer Kasten aus braunem Holz mit verschiedenfarbiger figuraler und ornamentaler Intarsia und ausgeschnittenen gravierten Schlüsselblechen mit Gesichtsmasken. Sockelgeschoß mit Schubladen, zweigeschossiger Hauptteil mit Türflügeln, Abschlußgebälke (Fig. 368).

Sockelgeschoß: Von zwei breiten und einem schmalen Postament, die alle drei kräftig vortreten, auf geradlaufender Basisplatte aufstehen und von profiliertem Gesimse umlaufen werden, in zwei Felder ge-

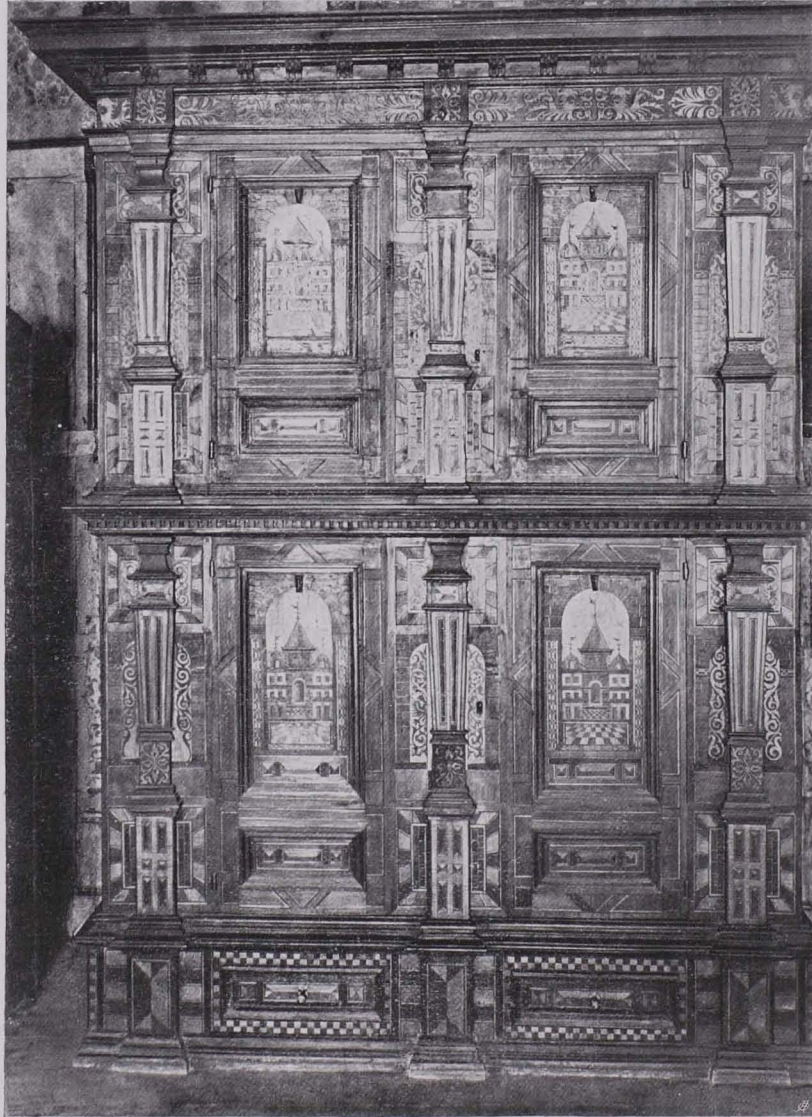


Fig. 367 Holzkasten mit Intarsia (S. 277)

gliedert. In diesen leistungerrahmte Rechtecke mit Intarsia: Greifenköpfe in Blattwerk auslaufend. In den äußeren Postamenten ebensolche Rechtecke, die Intarsia stilisierte bunte Blumen darstellend. Im Mittelpostament Rollwerktafel in Intarsia.

Hauptteil, Untergeschoß: Die Vertikalgliederung geschieht durch Halbsäulen über hohen von Deckplatten (die untere durchlaufend) eingefassten Postamenten, und zwar stehen je zwei auf den seitlichen Sockelpostamenten und eine auf dem mittleren. Die äußeren Interkolumnien enthalten vertiefte schmale Felder (mit Intarsia: Blumenvase) in profilierter Rahmung mit Keilstein, der als Konsole ein vorkragendes Gebälkstück trägt. Über diesem kleines vertieftes Breitfeld (mit Intarsia: Blumenornament) von kleinen Postamenten mit Rauten und frei herausgearbeitetem Rollwerk eingefasßt, das als Konsole unter dem Trennungsgebälk der Geschosse sitzt. In den zwei Türfeldern Intarsiahochbilder unter Rundbogen auf